

ANLEITUNG

Montageanleitung zu BTR Two-in-One Reifenmontiergerät



Reifenmontiergerät

mit Wuchtbock und Fußtritt Erweiterung

Version 1.0



ANLEITUNG

Lieferumfang Reifenmontiergerät

Pos.	Beschreibung	Anzahl
1	Welle Ø 20 mm	1
2	Verlängerungshebel	1
3	Sterngriffschraube	1
4	Stopper	1
5	Stufenkonus	1
6	Grundgestell	1
7	Abdrückschaufel	1
8	Montagarm mit Montagekopf	1
9	Vierkantrohr	1
10	Abdruckverlängerung	1



Optionale Erweiterungen

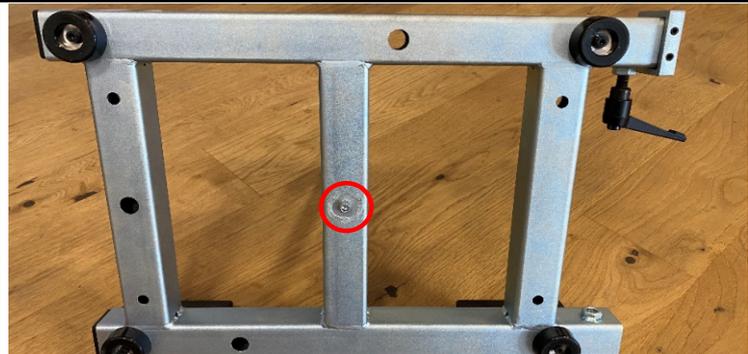
Pos.	Beschreibung	Anzahl
1	Fußritterweiterung	1
2	Wuchtbock Erweiterung	1



Zusammenbau Grundgerät:

1. Verschraubung der 20 mm Welle:

Welle wird durch mitgelieferte M6 Schraube mit dem Gehäuse fest verschraubt.



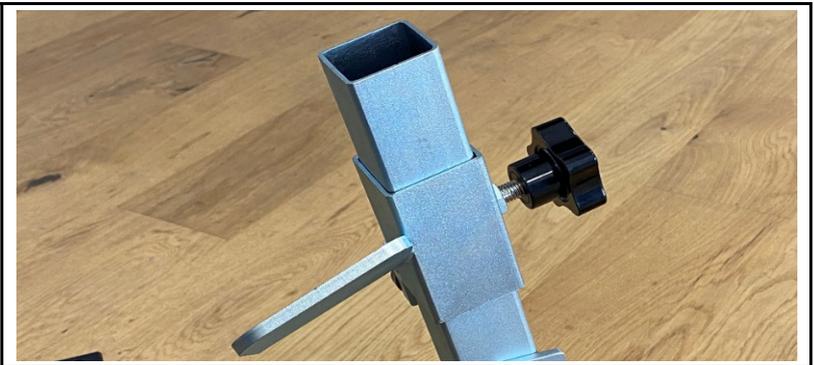
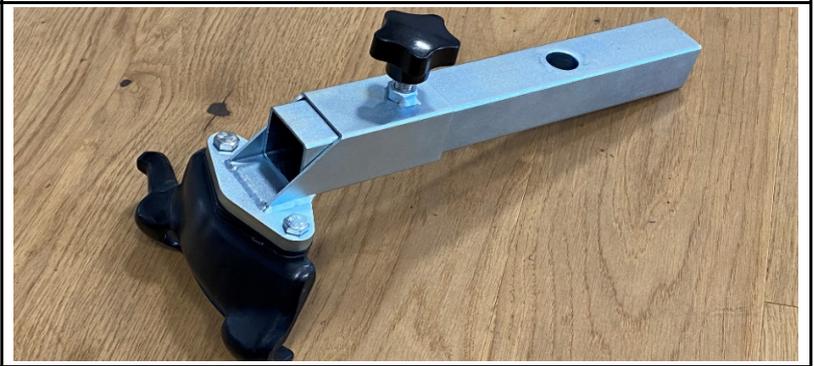
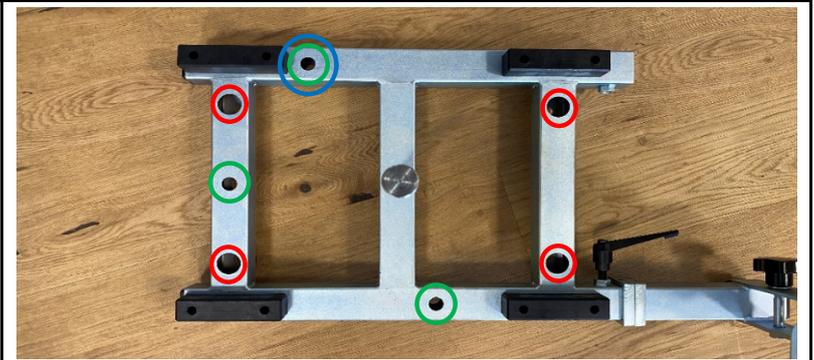
2. Abdrückarm montieren:

Abdrückarm einstecken und Klemmhebel handfest anziehen





ANLEITUNG

<p>3. <u>Abdrückschaufel anbringen:</u></p> <p>Schaufel über Abdruckarm schieben und mit Sternschraube fixieren.</p>	
<p>4. <u>Halter Montagekopf anbringen:</u></p> <p>Halter mit Montagekopf auf Vierkantprofil stecken.</p>	
<p>5. <u>Erklärung Löcher im Rahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Löcher für Stopper (3x) - grün2. Löcher für (optional) Befestigung des Reifenmontiergeräts am Boden - rot3. Einsteckloch für Wuchtbockerweiterung - blau	

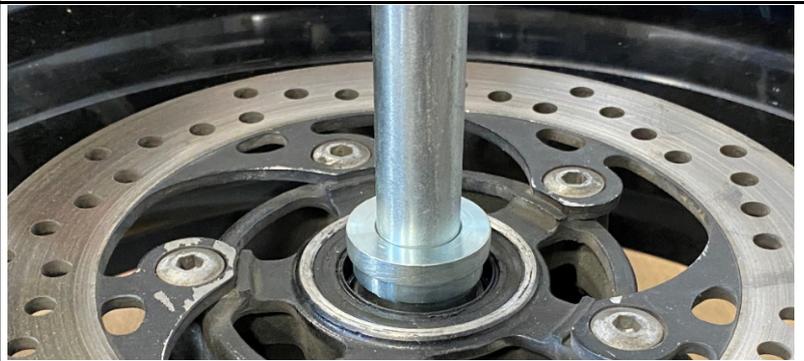
ANLEITUNG

Reifendemontage

1. Nach Radausbau das Rad vorsichtig auf dem Reifenmontiergerät positionieren.



2. Zentrierkonus auf Welle setzen, um das Spiel zu reduzieren.



3. Ventil mit einem Ventil-Schraubendreher entfernen und Luft entweichen lassen.



Ventil Ein-/Ausdreher optional bei uns erhältlich



4. Abdrückarm ausrichten zum Reifen abdrücken:

Position ist über die verschiedenen Löcher an der Abdruckverlängerung einstellbar.

Vierkantrohr so ausrichten, dass die Abdrückschaufel unter die Felge wandern kann.

Standardposition - mittleres Loch





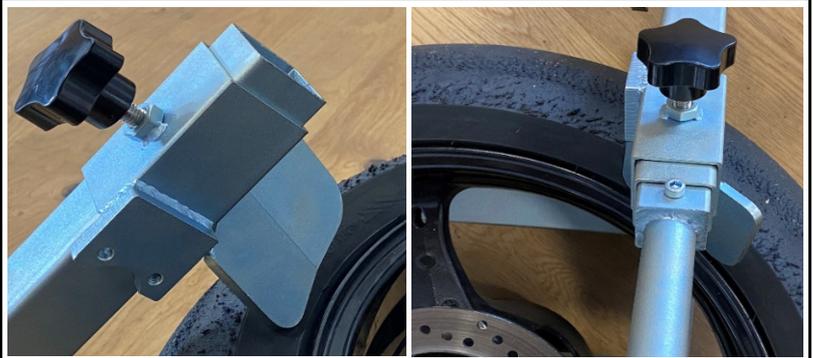
ANLEITUNG

5. Abdrückschaufel ausrichten:

Abdrückschaufel nahe am Felgenreand ansetzen.

Sterngriffschraube handfest anziehen.

Wichtig: Vermeidung einer Kollision mit der Schaufel am Felgenreand.



6. Beachten bei RDKS-Sensoren:

Das Reifenmontiergerät kann auch bei verbauten RDKS-Sensoren angewendet werden.

Wichtig: Vermeiden vom Abdrücken des Reifens in Ventillinähe, damit der Sensor nicht beschädigt wird.

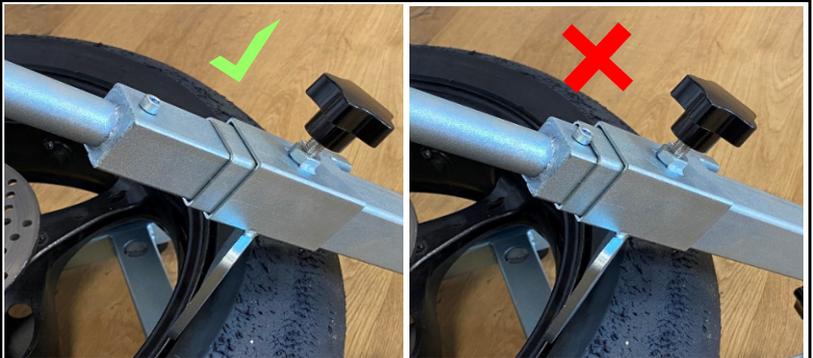


7. Einführung Verlängerungshebel:

Verlängerungshebel in Vierkant Profil einführen.

Wichtig: Verlängerungshebel muss **immer** bis zum Anschlag eingeführt werden, damit eine ideale Kraftübertragung stattfinden kann.

Wenn der Verlängerungshebel nicht komplett eingesteckt wird, kann es zu Beschädigungen am Vierkantprofil kommen.



8. Einsatz Felgenschutz (optional erhältlich):

Reifenschaufel weiter weg vom Felgenreand ansetzen und festziehen.

Reifen nach unten drücken, damit Platz zwischen Felgenkante und Reifen entsteht. Jetzt kann der Kantenschutz montiert werden.

Nun kann die Abdrückschaufel bis auf Anschlag an der Felge positioniert werden zum Abdrücken.





ANLEITUNG

9. Reifen von der Felge abdrücken:

Felge um 90 Grad drehen und Vorgang wiederholen, bis die gesamte Lauffläche von der Felge gelöst ist.

Wichtig: Rad muss beim Drehen richtig zentriert und positioniert sein!

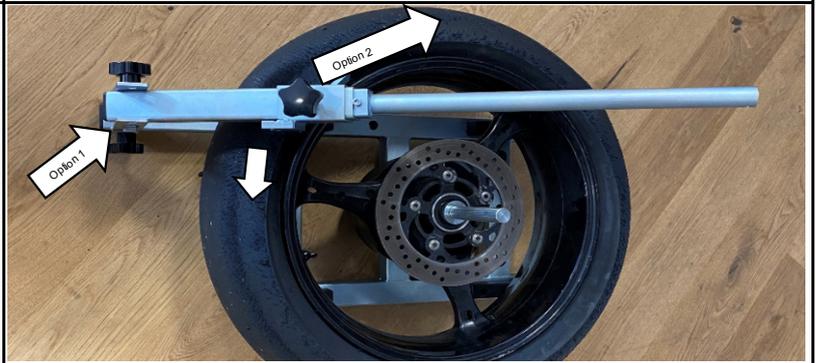


10. **Tipp:**

Sollte sich der Reifen nur schwer von der Felge lösen lassen:

Option 1: Anderen Winkel des Abdrückarms testen und einstellen.

Option 2: Abdrückposition jeweils ca. 5 cm nach links und rechts von der aktuellen Position verschieben und Abdrück-Vorgang wiederholen.



11. Nachdem der Reifen von der Felge gelöst ist, wird das Rad mit Montagepaste eingeschmiert.

Wichtig: Unbedingt die Reifenwulst und Innenseite der Felge genügend einschmieren.



12. Reifen auf die unbearbeitete Seite drehen und Reifen von Felge drücken.

Felge um 90 Grad drehen und Vorgang wiederholen, bis die gesamte Lauffläche von der Felge gelöst ist.

Abdrückarm kann nun weggeschwenkt werden und über die Sterngriffschraube fixiert werden.



ANLEITUNG

13. Nach dem Ablösen des Reifens von der Reifenwulst wird die Innenseite der Felge mit Montagepaste eingeschmiert.

Wichtig: Sobald beim Reifen abziehen mehr Kraftaufwand benutzt werden muss, ist der Schmierfilm abgerissen. In diesem Fall muss mit Montagepaste nachgeschmiert werden. Das gilt für Montagekopf und Reifenwulst.



14. **Wichtig:** Unbedingt auch die Lauffläche des Montagekopfs einschmieren und gegebenenfalls nachschmieren sobald der Schmierfilm beim Abziehen des Reifens abreist und erhöhter Kraftaufwand notwendig ist.



15. Montagearm mit Montagekopf auf 20 mm Welle aufsetzen.
Montagekopf muss bündig mit Felgenrand sein.

Verlängerungshebel bis zum Anschlag einführen!

Wichtig: Sobald beim Reifen abziehen mehr Kraftaufwand benutzt werden muss, ist der Schmierfilm abgerissen. In diesem Fall muss mit Montagepaste nachgeschmiert werden. Das gilt für Montagekopf und Reifenwulst.



16. Mithilfe des Montierhebels die Reifenwulst über den Montagekopf stülpen.

Reifenmontierhebel mit der gebogenen Spitze Richtung Reifen Innenseite auf dem Montagekopf anlegen.





ANLEITUNG

17. Reifen mithilfe des Montierhebels über die Nase vom Montagekopf hebeln.

Reifen muss sich dafür, knapp unter dem Montagekopf befinden, ansonsten kann er nicht gehobelt werden.



18. Nase von Montierhebel muss vollständig unterhalb des Reifens sein, und auf dem Montagekopf aufliegen.



19. Montierhebel am Anfang unter dem Schwenkarm einspannen.

Dieser löst sich dann automatisch beim Drehen des Schwenkarms vom Montagekopf.



20. Gummierter Stopper einsetzen, um das verdrehen der Felge zu vermeiden.

Wichtig: Stopper muss an der Felge anliegen!





ANLEITUNG

21. Verlängerungshebel auf Anschlag einführen.

Montagearm mit Kraftaufwand **gegen** den Uhrzeigersinn um das gesamte Rad führen, bis die erste Reifenwulst von der Felge gelöst ist.



22. Es muss beachtet werden, wie der Reifen über den Montagekopf beim Abziehen verläuft.

Drehrichtung ist **gegen** den Uhrzeigersinn.



23. Damit der Reifen über die Felge gestülpt werden kann, muss auf der gegenüberliegenden Seite vom Montagekopf, der Reifen in Richtung Felgenmitte gedrückt werden. Die geht entweder per Hand oder mit dem Knie.

Dadurch bekommt der Reifen das notwendige Spiel, um über die Felge wandern zu können.



24. Verhinderung des Verdrehens des Gerätes:

Je nach Reifenmarke und Reifenstruktur kann das Abziehen einen höheren Kraftaufwand erfordern.

Um das Verdrehen des Geräts zu vermeiden, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Gerät am Boden verschrauben
2. Ein Teppich als Unterlage verwenden
3. Montage eines optionalen Fußtritts





ANLEITUNG

25. Gesamte obere Reifenwulst über die Felge ziehen.



26. Nachdem die erste Reifenwulst von der Felge gezogen wurde, wird der Prozess mit dem Montierhebel für die zweite Reifenwulst wiederholt.

Montiereisen zwischen Montagekopf und Wulst einführen.
Reifenwulst muss mit Montierhebel über Felge gestülpt werden.



27. Korrekte Ausführung (siehe Bild):



28. Reifen **gegen** den Uhrzeigersinn von der Felge ziehen.

Hebel kann zur Hilfe unter dem Schwenkarm eingeklemmt werden.





ANLEITUNG

29. Reifen komplett abziehen:



Reifenmontage

1. Bevor der neue Reifen montiert wird, müssen beide Reifenwülste, der Montagekopf und Felgenreand mit Montierpaste eingeschmiert werden.



2. **Wichtig:** den Montagekopf richtig einschmieren.

Dies reduziert erheblich die Reibung beim Aufziehen des Reifens.



3. Beim Auflegen des Reifens folgendes beachten:

Laufrichtung des Reifens

Die Laufrichtung des Reifens muss mit der Laufrichtung der Felge überein stimmen.





ANLEITUNG

4. Beim Auflegen des Reifens folgendes beachten:

Punkt Markierung

An den meisten Motorradreifen befindet sich eine farbliche Punktmarkierung.

Diese zeigt die leichteste Stelle vom Reifen. Beim Ausrichten des Reifens auf der Felge muss diese Stelle beim Ventil ausgerichtet werden, für die geringste Unwucht.



5. Bei weichen Slick Reifen kann die erste Reifenwulst per Hand über den Felgenrand gestülpt werden.

Bei steiferen Reifen muss die untere Reifenwulst mithilfe des Montagekopfes über die Felge geführt werden. Schwenkarm und Montagekopf müssen an der Welle angesetzt werden.

Reifen **gegen** den Uhrzeigersinn aufziehen.



6. Nachdem die erste Reifenwulst aufgezogen wurde, muss die obere Reifenwulst über die Felge geführt und auf dem Montagekopf ausgerichtet werden.

Hierzu muss der Reifen auf dem Montagekopf ausgerichtet werden, wie auf dem Bild gezeigt wird.

Aufziehrichtung: **Gegen** den Uhrzeigersinn.



7. Reifenverlauf auf dem Montagekopf beachten.

Bei einem erhöhten Widerstand muss die Fläche des Montagekopfes nachgeschmiert werden. Das gilt vor allem für die Fläche, die in Kontakt mit dem Reifen ist.





ANLEITUNG

8. Damit der Reifen über die Felge geführt werden kann, muss die obere Reifenwulst an der gegenüberliegenden Stelle niedergehalten werden und zur Felgenmitte positioniert werden.

Mit der zweiten Hand den Reifen festhalten.

Das Knie kann zur Hilfe genommen werden.



9. Der Montagekopf **gegen** den Uhrzeigersinn über die komplette Felge drehen.



10. Die Montage des Reifens auf der Felge ist abgeschlossen.

Reifenventil mithilfe des Ventileindrehers wieder eindrehen.

Wir empfehlen, das Ventil regelmäßig zu wechseln. Mindestens einmal pro Jahr.



11. Reifen mit Luft befüllen:

Nach zweimaligem Knallen ist der richtige Sitz des Reifens auf der Felge erreicht.

Circa 0,5 Bar mehr einfüllen als der empfohlene Reifendruck, damit sich die Reifenwulst in der Felge setzen kann.

Anschließend den vorgegebenen Reifendruck nach Herstellerangaben einfüllen.





ANLEITUNG

HINWEIS:

Das richtige Wuchten von Motorradreifen finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung bei dem jeweiligen Produkt:

Wuchten mit statischen Wuchtbock



Wuchten mit der Wuchtbockerweiterung für das Two-in-One Reifenmontiergerät



BORN TO RIDE